

## 10 Jahre Thüringer Landesamt für Statistik

*Die wesentliche Aufgabe des Thüringer Landesamtes für Statistik (TLS) besteht in der Durchführung von EU-, Bundes- und Landesstatistiken sowie Bereitstellung deren Ergebnisse für Politik und Verwaltung, Wirtschaft, Wissenschaft und Öffentlichkeit. Ziel der amtlichen Statistik ist es, in Form von zahlenmäßig belegten Fakten die Grundlagen für Entscheidungen zu schaffen, die für das Funktionieren sowohl einer sozialen Marktwirtschaft als auch eines freiheitlich demokratischen und am Sozialstaatsprinzip orientierten Rechtsstaates notwendig sind. Daneben gehört die Organisation der Wahlen, die Ermittlung und Veröffentlichung der vorläufigen und endgültigen Wahlergebnisse zum Aufgabengebiet.*

*Am 1. Januar 2002 bestand das TLS genau 10 Jahre – Grund, an dieser Stelle eine kleine Rückschau zu halten, nicht zuletzt deshalb, weil die junge Geschichte des Amtes wie auch das gesamte Tätigkeitsfeld der amtlichen Statistik ein Spiegelbild der sich gerade im letzten Jahrzehnt vollzogenen Umwälzungen in vielen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens sind.*

### 1990/91

#### Das Statistische Landesamt Thüringen i. G.

Die wesentliche Grundlage für ein „funktionierendes“ TLS wird in den Jahren 1990/91 geschaffen, engagiert unterstützt von Statistischen Landesämtern aus den alten Bundesländern, insbesondere aus Hessen, Bayern, Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen sowie vom Statistischen Bundesamt. Die Thüringer Statistiker sind daher sehr schnell in der Lage, die Grundlagen für den **Aufbau der Organisationseinheiten** des Landesamtes zu schaffen sowie die termingerechte **Überleitung bzw. Arbeitsaufnahme der einzelnen Bundesstatistiken** sicherzustellen. Neben zahlreichen anderen Veröffentlichungen wird das seit Jahrzehnten erste **Statistische Jahrbuch Thüringen** herausgegeben, heute das „Flaggschiff“ aller Veröffentlichungen des Amtes. In kompakter Form informiert das Werk über die wichtigsten statistischen Ergebnisse des zurückliegenden Kalenderjahres.

### 1992

Auf der Grundlage eines Beschlusses der Ministerpräsidenten der neuen Bundesländer wird die Gründung der Landesämter mit Wirkung vom 1. Januar 1992 in die Wege geleitet.

Das TLS veröffentlicht Ergebnisse der **Konjunkturstatistiken in der Industrie und im Bauwesen** genauso wie der Erhebungen im **Einzelhandel und Gastgewerbe** oder aus dem Bereich der **Landwirtschaft**. Bereits 1992 veröffentlicht Thüringen als erstes der neuen Länder monatlich einen **Preisindex für die Lebenshaltung**. Auch auf dem Gebiet der **Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen** werden erste Ergebnisse für Thüringen veröffentlicht. Insgesamt gibt das TLS im Gründungsjahr immerhin 218 Veröffentlichungen in Form Statistischer Berichte, Verzeichnisse u. Ä. heraus.

Parallel zu den fachstatistischen Aufgaben wird die Informations- und Rechentechnik den sich ändernden Erfordernissen angepasst. Es erfolgt u. a. die Einrichtung eines umfangreichen Btx-Angebotes für die Öffentlichkeit. Mit der Inbetriebnahme des Statistischen Informationssystems SIS können auch wesentliche Grundlagen für den Aufbau einer statistischen Datenbank gelegt werden, die sowohl für interne Recherche- und Auswertungszwecke als auch für die Befriedigung des externen Informationsbedarfs Anwendung findet.

### 1993

Um der steigenden Nachfrage nach umfassenden Strukturdaten gerecht werden zu können, rücken ab Mitte der neunziger Jahre immer mehr Totalerhebungen in den Mittelpunkt der statistischen Arbeit. Nach einer bereits im Jahre 1991 durchgeführten Landwirtschaftszählung bildet die **Handels- und Gaststättenzählung 1993** den Auftakt zu einer ganzen Reihe derartiger Erhebungen. Neuland betritt das TLS mit dem Beginn der Bearbeitung diverser **Steuerstatistiken**, der Durchführung der **Einkommens- und Verbrauchsstrukturhebung** oder der Vorlage erster Ergebnisse der **Erwerbstätigenrechnung**.

1993 erfolgt auch erstmalig die **Berechnung von Schlüsselzuweisungen** für Gemeinden und Landkreise im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleichs durch das TLS. Zunächst wird über Modellrechnungen die spätere Grundstruktur für die Berechnung der Schlüsselzuweisungen ermittelt, die dann in ein Vorläufiges Gesetz zur Regelung des kommunalen Finanzausgleichs Eingang finden. Darüber hinaus verstärkt das TLS seine Anstrengungen, dem steigenden Informationsbedarf breiter Nutzerkreise durch entsprechende Veröffentlichungen adäquat gerecht zu werden. Die Zahl der herausgegebenen Print-erzeugnisse erhöht sich auf 260.

### 1994

Einer im Jahre 1993 in Kraft getretenen EG-Verordnung zu Aufbau und Führung harmonisierter **Unternehmensregister** für statistische Zwecke in den EU-Staaten trägt das TLS schon sehr frühzeitig Rechnung und bildet im Jahr 1994 als erstes Landesamt überhaupt ein eigenes Sachgebiet Unternehmensregister. Heute umfasst das Unternehmensregister nahezu 120 000 Thüringer Unternehmen und Betriebe aller Wirtschaftsbereiche.

Im Juni erlebt eine weitere herausragende periodische Veröffentlichung des TLS ihre Premiere, die **Statistischen Monatshefte Thüringen**. Hierin werden wichtige und aktuelle Ergebnisse verschiedener statistischer Bereiche im Überblick veröffentlicht. Daneben enthalten die Hefte u. a. Aufsätze mit analytischen Untersuchungen von Ergebnissen bzw. mit umfassenden methodischen Untersuchungen.

### 1995

Bislang fehlte auch zur Wohnungspolitik und Wohnungswirtschaft eine verlässliche, aktuelle Datenbasis als Entscheidungsgrundlage für wirtschafts- und sozialpolitische Maßnahmen. Mit Stichtag 30. September 1995 wird deshalb in den fünf neuen Ländern und dem Ostteil Berlins eine **Gebäude- und Wohnungszählung** durchgeführt.

Auf Grund der immer weiter steigenden Nachfrage nach aktuellen Strukturdaten über das Handwerk in tiefer systematischer und regionaler Gliederung ist inzwischen eine Inventur dieses wichtigen Wirtschaftsbereiches immer dringender geworden, die dann schließlich bundesweit in Form der **Handwerkszählung 1995** durchgeführt wird.

### 1996

Um die Realisierung der stetig wachsenden Aufgaben im Amt überhaupt möglich zu machen, ist neben einer gezielten **Qualifizierung und Weiterbildung** der Mitarbeiter natürlich auch der gezielte Ausbau der informationstechnischen Infrastruktur unerlässlich. Das **IT-Netzwerk** wird stetig systematisch ausgebaut. Am Tag der offenen Tür im Landtag ist das TLS erstmals mit einem Informationsstand vertreten – sichtbarer Ausdruck für die verstärkte Ausrichtung der Informationspolitik des Amtes am Bedarf der Öffentlichkeit.

### 1997

Ein Meilenstein auf dem Weg vom „Amt“ zum modernen Informationsdienstleister ist das erste eigene Internetangebot, das seit 1992 vorgehaltene Btx-Angebot weit mehr als ersetzt.

Durch In-Kraft-Treten des **Umweltstatistikgesetzes** kann die amtliche Statistik nun mit konkreteren Zahlen aus den Bereichen Luft, Wasser, Boden und Abfall in Thüringen aufwarten.

Erstmals legt das TLS neben der Energiebilanz eine CO<sub>2</sub>-Bilanz für Thüringen vor. Insbesondere vor dem Hintergrund der weltweiten Bemühungen um die Reduktion klimagefährdender Stoffe gewinnen gesicherte Informationen zu diesem Themenkomplex große Bedeutung.

### 1998

Im Rahmen des Tacis-Programms der EU leisten Mitarbeiter des TLS nun ihrerseits **Aufbauarbeit** in Usbekistan und Moldawien.

Der Dienstsitz des Amtes wird von der Leipziger Straße in den Thüringen-Büro-Park verlegt.

### 1999

Die zweite bundesweite **Landwirtschaftszählung** nach 1991 liefert als wichtige Großzählung komplexe Informationen über die Struktur sowie die sozialökonomischen Verhältnisse der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe in Deutschland. Das „Statistische Jahrbuch Thüringen“ erscheint erstmals auch auf CD-ROM.

### 2000

Ende des Jahres 2000 stehen den Mitarbeitern 22 Server mit insgesamt ca. **1 450 Gigabyte Plattenkapazität** und 340 Personalcomputer zur Verfügung. Zum Vergleich: Ende 1992 waren 4 Server mit 4,5 Gigabyte, 84 Personalcomputer sowie 43 Terminals für den Großrechner im Einsatz.

### 2001

Eine Volkszählung hat im wiedervereinigten Deutschland bisher nicht stattgefunden. Da Vollerhebungen sehr teuer und personalintensiv sind, wird ein neues Verfahren entwickelt, das die Kosten und die Belastung der Bürger bei dem Zensus minimiert. Das neue Modell sieht neben der Nutzung vorhandener Verwaltungsregister eine postalische Befragung von Hauseigentümern zu Gebäuden und Wohnungen vor. Mittels breit angelegter Tests prüfen die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, ob und in welcher Qualität die benötigten Daten aus den vorhandenen Quellen gewonnen werden können.

Große Bedeutung hat auch die in diesem Jahr eingeführte jährliche **Dienstleistungsstatistik**.

### 2002

Ziel aller Vorhaben des TLS ist die Beibehaltung hoher Qualitätsstandards, auch wenn Personal und finanzielle Ressourcen rückläufig sind. Bereits vor einigen Jahren hat man im TLS die Chancen des E-Government erkannt und zunehmend webbasierte Arbeits- und Informationsprozesse eingeführt. Z. B. erfolgt der Dateneinzug bei der Schulstatistik seit einiger Zeit online. Im Internet steht eine umfangreiche Auskunftsdatenbank zur Verfügung.

Die weitere Reduzierung der Belastung der Berichtspflichtigen wird auch künftig Arbeitsschwerpunkt sein. Bereits jetzt werden 86% der Angaben nicht mehr direkt erhoben, sondern aus Verwaltungsprozessen sekundär gewonnen. Auch an länderübergreifenden Projekten nimmt das TLS aktiv teil, so z. B. am gemeinsamen Forschungsdatenzentrum der Statistischen Ämter der Länder.

*Mit Aufgaben, Ausrichtung und Informationsangeboten des TLS als Dienstleister auf dem Gebiet der amtlichen Statistik wird sich ein weiterer Beitrag beschäftigen, der am 2. Dezember 2002 an gleicher Stelle erscheint.*